

Auszug aus dem Deutschen Glockenatlas, Bd. 4, Baden. Deutscher Kunstverlag München, 1985:

**Glocke 2:**

Unbez., 14. Jhdt., Ø 66 cm, H. 56 cm.

Leicht gewölbte Kronenplatte, unterkehlt. Haube Schräge mit drei Stegen und Wölbung zur Schulter. Schulterinschrift in Majuskeln zwischen Schnurstege von unterschiedlicher Stärke: (Tatzenkreuz) S·IOHNES·S·MATHEVS·S·MARCVS·S·LVCAS (über die Bildung der Buchstaben vgl. die Dertinger Glocken Nr. 1237 und 1238). Schlagring derber Steg. Kronenbügel gerundeter Querschnitt, an der Vorderseite zwei Kordeln zwischen Stegen entsprechend der kleineren Dertinger Glocke (zwei Bügel fehlen). – Die Deutschen Inschriften, Bd. I, 1942, Nr. 435 mit der gleichen Abbildung.